

# Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ

Johann Agricola

Johannes Eccard

Ich ruf zu dir, Herr Je - su Christ, ich  
 Ich bitt noch mehr, o Her - re Gott, du  
 Ver - leih, dass ich aus Her - zen Grund mein

Ich ruf zu dir, Herr Je - su  
 Ich bitt noch mehr, o Her - re  
 Ver - leih, dass ich aus Her - zen

Ich ruf zu dir, Herr Je - su  
 Ich bitt noch mehr, o Her - re  
 Ver - leih, dass ich aus Her - zen

Ich ruf zu dir, Herr Je - su  
 Ich bitt noch mehr, o Her - re  
 Ver - leih, dass ich aus Her - zen

Ich ruf zu dir, Herr Je - su  
 Ich bitt noch mehr, o Her - re  
 Ver - leih, dass ich aus Her - zen

Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ,  
 Ich bitt, erhör mein Klagen,  
 Verleih mir Gnad zu dieser Frist,  
 Laß mich doch nicht verzagen;  
 Den rechten Weg, o Herr, ich mein,  
 Den wollest du mir geben,  
 Dir zu leben,  
 Meim Nächsten nütz zu sein,  
 Dein Wort zu halten eben.

Verleih, dass ich aus Herzen Grund  
 Mein Feinden mög vergeben,  
 Verzeih mir auch zu dieser Stund,  
 Schaff mir ein neues Leben;  
 Dein Wort mein Speis lass allweg sein,  
 Damit mein Seel zu nähren,  
 Mich zu wehren,  
 Wenn Unglück geht daher,  
 Das mich bald möcht verkehren.

Ich lieg im Streit und widerstreb,  
 Hilf, O Herr Christ, dem Schwachen!  
 An deiner Gnad allein ich kleb,  
 Du kannst mich stärker machen.  
 Kömmt nun Anfechtung her, so wehr,  
 Dass sie mich nicht umstoße.  
 Du kannst's maßen<sup>1</sup>,  
 Dass mir's nicht bring Gefehr<sup>2</sup>;  
 Ich weiß, du wirst's nicht lassen<sup>3</sup>.

Ich bitt noch mehr, o Herre Gott,  
 Du kannst es mir wohl geben,  
 Dass ich nicht wieder werd zu Spott,  
 Die Hoffnung gib darneben  
 Voraus, wenn ich muss hie davon,  
 Dass ich dir mög vertrauen  
 Und nicht bauen  
 Auf alles mein Tun,  
 Sonst wirts mich ewig reuen.

Laß mich kein Lust noch Furcht von dir  
 In dieser Welt abwenden;  
 Beständig sein ans End gib mir,  
 Du hast's allein in Händen;  
 Und wem du's gibst, der hat's umsonst,  
 Es mag niemand erwerben  
 Noch ererben  
 Durch Werke deine Gunst,  
 Die uns errett' vom Sterben.

<sup>1</sup> : mäßigen, beschränken  
<sup>2</sup> : Gefahr  
<sup>3</sup> : zulassen.

Quelle/Source:

Geistliche Lieder auff gewöhnliche Preussische Kirchen-Melodeyen durchaus gerichtet, und mit fünff Stimmen componiret durch Johannem Eccardum Mulhusinum Thuringum, ud Johannem Stobaeum Grudentinum Borussum, beyde Chur: und Fürstliche Brandeb: Capellmeister in Preussen. Gedruckt zu Dantzick bey Georg Rheten, im Jahr Christi 1634.

© Copyright 2022 by cpdl. Editor: Gerhard Weydt

This edition can be fully distributed, duplicated, performed, and recorded

bitt, er - hör mein Kla - gen, ver - leih mir Gnad zu  
 kannst es mir wohl ge - ben, dass ich nicht wie - der  
 Fein - den mög ver - ge - ben, ver - zeih mir auch zu

Christ, ich bitt, er - hör mein Kla - - gen, ver - leih mir Gnad  
 Gott, du kannst es mir wohl ge - - ben, dass ich nicht wie -  
 Grund mein Fein - den mög ver - ge - - ben, ver - zeih mir auch

Christ, ich bitt, er - hör mein Kla - gen, mein Kla - gen, ver -  
 Gott, du kannst es mir wohl ge - ben, wohl ge - ben, dass  
 Grund mein Fein - den mög ver - ge - ben, ver - ge - ben, ver -

Christ, ich bitt, er - hör mein Kla - gen, ver - leih  
 Gott, du kannst es mir wohl ge - ben, dass ich  
 Grund mein Fein - den mög ver - ge - ben, ver zeih

Christ, ich bitt, er - hör mein Kla - gen, ver -  
 Gott, du kannst es mir wohl ge - ben, dass  
 Grund mein Fein - den mög ver - ge - ben, ver -

die - ser Frist, lass mich doch nicht ver - za -  
 werd zu Spott, die Hoff - nung gib da - ne -  
 die - ser Stund, schaff mir ein neu - es Le -

zu die - - ser Frist, lass mich doch nicht ver -  
 der werd zu Spott, die Hoff - nung gib da -  
 zu die - - ser Stund, schaff mir ein neu - es

leih mir Gnad zu die - ser Frist, lass mich doch nicht  
 ich nicht wie - der werd zu Spott, die Hoff - nung gib  
 zeih mir auch zu die - ser Stund, schaff mir ein neu -

mir Gnad zu die - ser Frist, lass mich doch  
 nicht wie - der werd zu Spott, die Hoff - nung  
 mir auch zu die - ser Stund, schaff mir ein

leih mir Gnad zu die - ser Frist, lass mich doch nicht ver -  
 ich nicht wie - der werd zu Spott, die Hoff - nung gib da -  
 zeih mir auch zu die - ser Stund, schaff mir ein neu - es

gen; den rech - ten Weg, o  
 ben vo - raus, wenn ich muss  
 ben; dein Wort mein Speis lass

- za - gen; den rech - ten Weg, o Herr,  
 - ne - - ben vo - raus, wenn ich muss hie  
 Le - - ben, dein Wort mein Speis lass all -

ver - za - gen; den rech - ten Weg, o Herr,  
 da - ne - ben vo - raus, wenn ich muss hie  
 - es Le - ben; dein Wort mein Speis lass all -

nicht ver - za - gen; den rech - ten Weg, o Herr, ich mein,  
 gib da - ne - ben vo - raus, wenn ich muss hie da - von,  
 neu - es Le - ben; dein Wort mein Speis lass all - weg sein,

za - gen; den rech - ten Weg, o  
 ne - ben vo - raus, wenn ich muss  
 Le - ben; dein Wort mein Speis lass

Herr, ich mein, den wol - lest du mir ge -  
 hie da - von, dass ich dir mög ver - trau -  
 all - weg sein, da - mit mein Seel zu näh -

ich mein, den wol - lest du mir ge - ben,  
 da - von, dass ich dir mög ver - trau - en  
 weg sein, da - mit mein Seel zu näh - ren,

ich mein, den wol - lest du mir ge - ben,  
 da - von, dass ich dir mög' ver - trau - en,  
 - - - weg sein, da - mit mein Seel zu näh - ren,

den wol - lest du mir ge - ben,  
 dass ich dir mög ver - trau - en  
 da - mit mein Seel zu näh - ren,

Herr, ich mein, den wol - lest du mir ge - ben,  
 hie da - von, dass ich dir mög ver - trau - en  
 all - weg sein, da - mit mein Seel zu näh - ren,

ben, dir zu le - ben; meim Näch - sten nütz zu sein,  
 en und nicht bau - en auf al - les mein Tun,  
 ren, mich zu weh - ren, wenn Un - glück geht da - her,  
 dir zu le - ben, meim Näch - sten nütz zu sein,  
 und nicht bau - en auf al - les mein Tun,  
 mich zu weh - ren, wenn Un - glück geht da - her,  
 dir zu le - - - ben, meim Näch - sten  
 und nicht bau - - - en auf al - les  
 mich zu weh - - - ren, wenn Un - glück  
 dir zu le - - - ben, meim Näch - sten nütz zu sein, dein  
 und nicht bau - - - en auf al - les mein Tun, sonst  
 mich zu weh - - - ren, wenn Un - glück geht da - her, das  
 dir zu le - ben, meim Näch - sten nütz zu sein,  
 und zu bau - en auf al - les mein Tun,  
 mich zu weh - ren, wenn Un - glück geht da - her,

dein Wort zu hal - ten e - - - ben.  
 sonst wirds mich e - wig reu - - - en.  
 das mich bald möcht ver - keh - - - ren.  
 dein Wort zu hal - - - ten e - # - - - ben.  
 sonst wirds mich e - - - wig reu - - - en.  
 das mich bald möcht ver - keh - - - ren.  
 nütz zu sein, dein Wort zu hal - ten e - ben.  
 mein Tun, sonst wird's mich e - wig reu - en.  
 geht da - her, das mich bald möcht ver - keh - ren.  
 Wort zu hal - ten e - ben.  
 wirds mich e - wig reu - en.  
 mich bald möcht ver - keh - ren.  
 dein Wort zu hal - ten e - ben.  
 sonst wird's mich e - wig reu - en.  
 das mich bald möcht ver - keh - ren.